



PALE HEART

PALE HEART

Brüderpaare sind im Rock'n'Roll keine Seltenheit. Von den Allman Brothers über die Beach Boys bis zu den berühmten Gallagher-Brüdern bei Oasis gab es durch alle Jahrzehnte, durch alle Genres und durch alle Länder immer wieder Geschwister, die ihre enge Verwandtschaft für ihren künstlerischen Ausdruck nutzten, ebenso leidenschaftlich gemeinsam komponierten wie sie sich fetzten. Pale Heart aus Stuttgart gehören auch dazu.

Nachdem die drei fast zehn Jahre unter dem Namen White Daze Musik gemacht und über 100 Konzerte (mit Graveyard, DeWolff, Michael Kiwanuka, the Brew...) gespielt haben, ist es jetzt an der Zeit für den nächsten Schritt.

Neuer Name, neue Ziele, dazu ein Klang, der noch organischer klingt und bei jedem Liveauftritt die Herzen voller Musik erfüllt!



Blues, Rock, Soul, Prog-Anleihen und dezent psychedelisch kaskadierende Melodien, bei aller Tiefe nie verkopft, bei aller Eingängigkeit nie platt. Pale Heart wollen nicht Musik machen, um cool zu sein, Weiber abzuchecken oder auf Hipster-Blogs abgefeiert zu werden. Pale Heart wollen Musik machen, weil es Musik ist, die sie erfüllt - befreit, leidenschaftlich und enthemmt. „Nur weil wir Bluesrock spielen heißt das nicht, dass wir eine Retroband sind. Wir hören Musik der vergangenen Tage bis zu aktuellen Neuveröffentlichungen verschiedenster Genres, was uns ermöglicht, durch diese Inspirationen eine eigene, neue Musik zu kreieren.“ Marc (Gitarre, Gesang) und Nico Bauer (Keys) haben in den 2018 neu dazu gekommenen Bandmitgliedern Marvin Schaber (Drums) und Jeff Jefferson (Bass) die perfekte Vervollständigung für die gemeinsame Musik gefunden.

Wohlig, erdig und brummend klingt ihr neues Material, innig empfunden von jedem einzelnen und vorgetragen auf maximal authentische Weise. „Es gibt keine Schranken mehr“, so Marc, „Wir tun alles, um einen Song so zu arrangieren wie er in unseren Köpfen klingt. Wir haben uns früher oft an anderen Bands orientiert und somit auf gewisse Weise unsere Kreativität eingeschränkt. Das ist vorbei.“ Man hört sie zwar noch, die Vorbilder der drei. Die Doors, die Allman Brothers, die Spencer Davis Group, Steely Dan.

Wichtiger als alle Einflüsse ist aber längst ihre Besetzung geworden. Als Power-Quartett fahren sie einen raumfüllenden Sound auf und errichten munter massiv dichte Blues-Rock-Gemälde voller Charisma, Gefühl, voller Chuzpe.

VIDEOS



FLYING HIGH - OFFICIAL VIDEO

MOVE ME - LIVE @ ROXY ULM (2019)



DISCOVER MORE ON YOUTUBE

CLICK ON THE VIDEO AND WATCH ON YOUTUBE

PRESSE



“Jungleland is organic but not strictly retro, and across the record the band flesh out sundry moods and funky nods while holding to the central bluesy feel. It’s a vibe album. It vibes. It wants you to vibe with it. And it makes a convincing case for doing so.”

- The Obelisk



“This is what pop music sounds like when you’re describing something that is rad, not pop in terms of sales and mainstream categorization.”

- The Ripple Effect



“Whether you’re a well-travelled blues aficionado or a once-in-a-while dabbler seeking to cleanse the palate between High on Fire and Electric Wizard, there’s much to love about Pale Heart’s Jungleland.”

- Doomed and Stoned



SCAN OR CLICK ON CODE
LISTEN ON SPOTIFY



KONTAKT

booking@pale-heart.com

Tel.: +49 (0)176-56872723

CLICK FOR MORE PRESS INFO,
DATA, TECH RIDER...



NICO / MARC / MARVIN / JEFF



Code scannen und direkt auf Spotify hören!